



## Pressemitteilung

Kleiststr. 23-26  
10787 Berlin

Tel.: 030/326 904 37  
Fax: 030/326 904 34  
info@juberlin.de  
www.juberlin.de

Berlin, 28. Januar 2014

JU-Bundesvorstand

# JU Berlin und Brandenburg nominieren Paul Ziemiak als JU-Bundesvorsitzenden

**Die Landesvorstände der Jungen Union Berlin und der Jungen Union Brandenburg haben bei ihrer gestrigen gemeinsamen Sitzung den Landesvorsitzenden der JU Nordrhein-Westfalen, Paul Ziemiak, einstimmig für das Amt des Bundesvorsitzenden der Jungen Union Deutschlands nominiert. Außerdem wurde, ebenfalls einstimmig, das Berliner Mitglied im JU-Bundesvorstand Lukas Krieger als gemeinsamer Kandidat für den nächsten Bundesvorstand nominiert.**

Dazu erklärt der Landesvorsitzende der JU Berlin, Christoph Brzezinski: „Die Kandidatur Paul Ziemiaks für den Bundesvorsitz der Jungen Union ist für uns ein Garant dafür, dass die JU Deutschlands auch nach der Neuwahl des Bundesvorstandes im Herbst diesen Jahres ein lebendiger und sehr präsender Verband sein wird. Er hat als JU-Landesvorsitzender, aber auch in zahlreichen anderen Funktionen, gezeigt, dass er Politik für unsere Generation gestalten kann und will. Er wird als Bundesvorsitzender neue Akzente setzen können und die Junge Union sicher durch die Herausforderungen der nächsten Jahre steuern.“

Lukas Krieger hat sich durch seine Arbeit als JU-Bundesvorstandsmitglied seit Herbst 2012 einen Namen im ganzen Bundesverband gemacht. Als kultur- und sportpolitischer Sprecher der JU konnte er inhaltliche Akzente im Bundesvorstand setzen, beispielsweise zu den Themen Fankultur in Deutschland und Sicherheit im Fußballstadion. Er hat unseren Landesverband auf hervorragende Weise im Bundesverband vertreten; daher freue ich mich sehr, dass er wieder kandidiert und dass die JU Brandenburg seine Kandidatur auch unterstützt.“

Im Gespräch mit den Landesvorstandsmitgliedern betonte Paul Ziemiak, dass Themen wie Partizipation der Parteibasis, Diskussionskultur und digitale Agenda in den nächsten Jahren eine noch größere Rolle in der Union spielen würden; die JU müsse hier in besonderer Weise als Motor fungieren. Außerdem mahnte er an, sich noch mehr mit den tatsächlichen Problemen der jungen Menschen in unserem Land zu beschäftigen. Es sei nicht alles zwingend so relevant, wie man es in Gremiensitzungen denken würde.

Der neue JU-Bundesvorstand wird im Herbst dieses Jahres beim JU-Deutschlandtag 2014 im bayrischen Inzell gewählt.

### Pressekontakt:

Christoph Brzezinski (Landesvorsitzender) 0173 – 724 29 25  
Ruben Schuster (Pressesprecher) 0173 – 944 27 70  
presse@juberlin.de